

Thüringer Staatskanzlei  
Postfach 90 02 53 · 99105 Erfurt

Erfurt, 7. Juni 2024

Deutsche Polizeigewerkschaft Thüringen e.V.  
Herrn Landesvorsitzender Jürgen Hoffmann  
Schwerborner Straße 33  
99086 Erfurt

**Innere Sicherheit darf nicht nur Worthülse sein**  
Ihr Schreiben vom 21.05.2024

Sehr geehrter Herr Hoffmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

zum Ende dieser zuweilen auch komplizierten Wahlperiode nutze ich gerne die Gelegenheit, Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für Ihren Einsatz für die innere Sicherheit unseres Landes zu danken. Dabei habe ich nicht nur die klassischen Aufgaben der Gefahrenabwehr und Strafverfolgung im Blick, sondern auch den wichtigen Beitrag, den die Polizei für ein demokratisches Miteinander leistet, indem sie – allzu häufig im eigentlichen Wortsinn – den Raum schafft und absichert, in dem Diskurs und demokratische Teilhabe stattfinden können. Dass sich Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ebenso wie Angehörige von Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz immer wieder verbalen und körperlichen Angriffen ausgesetzt sehen, erfüllt mich mit Bestürzung und Sorge.

Mit Ihrem Schreiben übermitteln Sie Empfehlungen der Deutschen Polizeigewerkschaft an die künftige Landesregierung und den Thüringer Landtag und unterstreichen dabei die Notwendigkeit einer aufgabenangemessenen Personalausstattung. Auch ich bin der Auffassung, dass es gerade in schwierigen Zeiten eines verlässlichen und handlungsfähigen öffentlichen Dienstes bedarf, damit die Bürgerinnen und Bürger darauf vertrauen können, dass die staatlichen Institutionen ihre Aufgaben erfüllen, aber auch in der Lage sind, Lösungen für neue Herausforderungen zu entwickeln und umzusetzen.

Ohne auf alle von Ihnen angesprochenen Aspekte an dieser Stelle im Einzelnen eingehen zu können, teile ich grundsätzlich Ihre Auffassung, dass es ganzheitlicher Strategien bedarf, um die Polizei zukunftssicher aufzustellen. Ich möchte aber auch auf die Anstrengungen verweisen, die die aktuelle Landesregierung zur Verbesserung der (personellen) Situation der Thüringer Po-



Thüringer Staatskanzlei  
Regierungsstraße 73  
99084 Erfurt

Telefon +49 361 57-3211801  
Telefax +49 361 57-3211805

poststelle@tsk.thueringen.de

www.thueringen.de

Ust.-ID: DE343898044

Unser Zeichen:  
(bitte bei Antwort angeben)  
1000-R23-2709/3-44567/2024



Informationen zum Umgang mit Ihren Daten in der Thüringer Staatskanzlei und zu Ihren Rechten nach der EU-Datenschutz Grundverordnung finden Sie im Internet auf der Seite [www.thueringen.de/th1/tsk/datenschutz](http://www.thueringen.de/th1/tsk/datenschutz). Auf Wunsch senden wir Ihnen eine Papierfassung.



izei bereits unternommen hat. So wurden beispielsweise die Ausbildungskapazitäten in den Bildungseinrichtungen der Thüringer Polizei deutlich erhöht, so dass perspektivisch davon auszugehen ist, dass nicht nur die Altersabgänge kompensiert werden können, sondern auch die Zahl der unbesetzten Planstellen sinken wird. Bei dem von Ihnen ebenfalls angesprochenen Kontaktbereichsdienst hat eine strategische Neuausrichtung stattgefunden. Die dort vorhandenen Dienstposten sind weitgehend besetzt. Allerdings haben Sie Recht, wenn Sie auf den Fachkräftemangel und gerade auch auf die Schwierigkeiten, qualifiziertes und spezialisiertes Personal für die Polizei – und ich möchte ergänzen, für den öffentlichen Dienst insgesamt – zu gewinnen, verweisen. Dieses Thema wird uns ebenso wie die Herausforderungen der Digitalisierung auch in der nahen Zukunft weiter begleiten.

Ganz persönlich bedanke ich mich auch bei Ihnen als Angehörige einer Polizeigewerkschaft für die Vertretung der Interessen der Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten. Mit Ihrem Einsatz tragen sie dazu bei, dass sich die Arbeitsbedingungen der Kolleginnen und Kollegen verbessern.

Mit freundlichen Grüßen



Bodo Ramelow